

## Wir produzieren CO<sub>2</sub>e-neutral seit 2016



<sup>1</sup> Dieses Zeichen ist eine eingetragene Marke der Hofpfistererei.

Die Hofpfistererei hat sich zum Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck so niedrig wie möglich zu halten und den restlichen CO<sub>2</sub>e-Ausstoß auszugleichen.

### So sparen wir ein:

- Wir optimieren unsere Betriebsabläufe und investieren in neue Technologien.
- Wir beziehen Öko-Strom aus 100% Wasserkraft.?
- Wir minimieren den Strombedarf durch energiesparende LED-Beleuchtung, Green-IT und energieeffiziente Anlagentechnik.
- Wir verwenden 100% klimaneutrales Erdgas. Bei der Heizenergie hat Erdgas den Vorrang vor Heizöl.
- Wir minimieren weitere klimarelevante Treibhausgase durch modernste Kältetechnik und dem zunehmenden Einsatz natürlicher Kältemittel.
- Wir beliefern unsere Filialen mit moderner Logistik. Neun unserer 17 LKW fahren bereits mit Erdgas.
- Wir versenden unsere Pfister Öko-Bauernbrote mit DHL klimaneutral (GoGreen).

So gleichen wir aus:

Trotz ökologischer Betriebsführung sind in der Hopfisterei im Jahr 2020 Rest-Emissionen von 3.627,8 t CO<sub>2</sub>e angefallen. Diese sind durch den Erhalt und Ausbau des Naturschutzgebietes PANGUANA im amazonischen Regenwald kompensiert.

Die Hopfisterei fördert PANGUANA, indem sie den Zukauf von durch Brandrodung gefährdeter Flächen ermöglicht, um mit ihnen ein vergrößertes zusammenhängendes Schutzgebiet zu schaffen und zu erhalten.

2017 haben wir die Treibhausgasemissionen, die durch den Erhalt und die Erweiterung des Regenwaldes kompensiert werden, vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Schweiz berechnen lassen.

FiBL hat die Berechnung gem. den Vorgaben der *VCS-Methodologie VM0015 für avoided deforestation* durchgeführt.

Auf dieser Basis wird weiterhin – jeweils am Jahresende – die CO<sub>2</sub>-Speicherung der aktuell geschützten Regenwaldfläche von Panguana berechnet. Diese ist mittlerweile durch Spenden weiterer vom Projekt begeisterter Förderer von ursprünglich 187 ha auf 1.634 ha angewachsen.  
Stand: 31.12.2020

Von der Gesamtfläche wurden 2020 der Hopfisterei 1.020 ha zugeschrieben und daraus unsere Kompensation berechnet: 7.515,85 t CO<sub>2</sub>e.